

«PTA-VILLAGE»

# ZUSAMMEN (ER)LEBEN

**Wohnraum, Arbeitsplätze und Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderungen im «PTA-Village» in La Neuveville**

Stand September 2024



# DAS PROJEKT-TEAM



## MARK WIDMER, INSTITUTIONSLEITER PTA-WOHNHEIM UND PROJEKLEITER «PTA-VILLAGE»

Freude voraus – das ist nicht nur das Motto des PTA-Wohnheims in La Neuveville, sondern auch das persönliche Credo von Mark Widmer. Der gelernte Sekundarlehrer und Schulleiter mit einem MAS in Change- und Organisationsdynamik ist seit Ende 2018 Institutionsleiter des PTA-Wohnheims. Als erfahrener Segler weiss der 54-jährige Familienvater mit Stürmen und Flauten umzugehen. Sein theoretisches und praktisches Wissen macht den ehemaligen PTA-Leiter zum idealen Projektleiter für das «PTA-Village».



## THOMAS MINGER, STIFTUNGSPRÄSIDENT

Thomas Minger ist seit 2011 Präsident der Stiftung PTA Biel. Der Historiker arbeitet als stellvertretender Generalsekretär der Konferenz der Kantonsregierungen und als stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit. Die Pfadi ist für den 57-Jährigen seit seiner Kindheit wichtig. Als ehemaliger PTA-Leiter ist er noch immer für die Pfadi engagiert. Für ihn soll das «PTA-Village» ein Ort werden, «wo wir einfach Mensch sein dürfen, so verschieden und einzigartig, wie wir sind».



## HANS STÖCKLI, PRÄSIDENT PATRONATSKOMITEE

Wenn Hans Stöckli mit seinem Velo durch Biel fährt – was er gern und oft macht – wird er allenthalben erkannt und freundlich begrüsst. Als ehemaliger Bieler Stadtpräsident, Monsieur Expo 02 und Alt-Ständerat gehört er einfach zur grössten zweisprachigen Stadt der Schweiz, der Welthauptstadt der Uhrenindustrie. Hans Stöckli hat aber nicht nur als Politiker Spuren hinterlassen. In jungen Jahren als PTA-Leiter engagiert, ist er heute noch für die Pfadibewegung aktiv, zum Beispiel als Mitglied des Stiftungsrates der Schweizerischen Pfadistiftung.



**Das «PTA-Village» wird für unsere Bewohnenden und unsere Mitarbeitenden eine zeitgemässe Infrastruktur mit hoher Funktionalität bieten.**

### VIVIANE ULRICH

Bereichsleiterin Arbeit und Infrastruktur,  
Mitglied der Geschäftsleitung



#### STIFTUNG PTA BIEL «PTA-VILLAGE»

Route de Neuchâtel 16  
2520 La Neuveville  
T +41 32 752 40 00  
stiftung@pta-biel.ch

#### PTA-WOHNHEIM

Mark Widmer  
Route de Neuchâtel 16  
2520 La Neuveville  
T +41 32 752 40 00  
M +41 79 324 14 71  
mark.widmer@pta-biel.ch

#### SPENDENKONTO

IBAN CH23 0900 0000 1606 6907 7

Um das «PTA-Village» zu realisieren,  
brauchen wir Ihre Hilfe. Jede Spende  
zählt. Herzlichen Dank für Ihre Unter-  
stützung.

QR-Code für die Banking App  
(öffnet Einzahlungsschein)





# DAS «PTA-VILLAGE» IST EIN PROJEKT DER PTA BIEL

## WO WIR HERKOMMEN

Die PTA Biel («Pfadi Trotz Allem») entstand 1963, in einer Zeit, als Menschen mit Behinderungen in der Regel noch ein Leben am Rand der Gesellschaft führen mussten. Die PTA Biel war die erste Pfadigruppe für Menschen mit Behinderungen in Biel und dem Seeland und organisierte mit viel Elan und Pioniergeist Zeltlager und andere Abenteuer in der Natur. 1977 ging daraus die Stiftung PTA Biel hervor, die sich das Ziel setzte, ein Angebot für betreutes Wohnen für die Pfadis der PTA einzurichten. Mit der Einweihung eines Wohnheims in Biel wurde dies 1983 verwirklicht. Das Wohnheim stand auch Menschen ohne Bezug zur Pfadi offen. Zehn Jahre später folgte der Umzug nach La Neuveville. Heute bietet das PTA-Wohnheim 46 erwachsenen Menschen mit Behinderungen einen Lebensort, der Wohnen, Arbeit und Freizeit vereint.

## WAS WIR TUN

Das PTA-Wohnheim ist unter anderem für sein vielseitiges erlebnispädagogisches Angebot bekannt. Die 46 Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen leben in sieben Wohngruppen, die geschlechtlich, nach Unterstützungsbedarf und Alter gemischt sind. In jeder Wohngruppe leben sechs bis acht Personen. Sie gehen in sechs verschiedenen Ateliers einer ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechenden und sinnstiftenden Arbeit nach. Alle begleiteten Personen bewohnen ein Einzelzimmer. Sie werden individuell in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet und gefördert, wobei die Selbstbestimmung – wo immer möglich – unterstützt und ernst genommen wird. Die Förderung der Partizipation und der Inklusion ist für das PTA-Wohnheim und die Bewohnenden wichtig. So sind etwa die internen Französischkurse oder auch «Abstimmungs- und Wahlstudios» vor kantonalen oder nationalen Urnengängen sehr beliebt.

Die gut 90 Mitarbeitenden gewährleisten die Betreuung rund um die Uhr, während 365 Tagen im Jahr. Mit dem nötigen Mut zur Improvisation geht das PTA-Wohnheim stets auch neue Wege und lebt Andersartigkeit selbstbewusst vor. Die Pfadi ist immer noch Teil der DNA: Spiel, Spass und Entdeckungsreisen haben eine grosse Bedeutung im Wohnheim der PTA Biel.

Das PTA-Wohnheim erfüllt seine Leistungen im Auftrag des Kantons Bern und wird dafür entsprechend entschädigt. Zusammen mit ausserkantonalen Leistungsabteilungen und Spenden hielten sich im Jahr 2023 Aufwand und Ertrag in der Höhe von rund 6,8 Millionen Franken die Waage. Die Finanzen der Stiftung PTA Biel sind solid und stabil. Per Ende 2023 verfügte die Stiftung über finanzielle Mittel von rund 2,8 Millionen Franken.

## WO WIR BEHEIMATET SIND

Das Wohnheim der PTA Biel befindet sich in La Neuveville, in Gehdistanz zum Bielersee und zur mittelalterlichen Altstadt. Für das «PTA-Village» bietet das Städtchen den idealen Standort: In La Neuveville trifft die Hügelkette des Jura auf das Drei-Seen-Land, hier begegnen sich die französischsprachige und die deutschsprachige Schweiz und dank seiner Nähe zu den urbanen Zentren in Biel und Neuchâtel kommen in La Neuveville auch Stadt und Land zusammen.



“

**Mir macht die Arbeit bei der PTA Spass, vor allem in der Gruppe. Darum freue ich mich im «PTA-Village» auf einen schönen grossen Werkraum und eine moderne Arbeitsküche.**

**SARA RÖTHLISBERGER**  
Bewohnerin PTA-Wohnheim

# DAS «PTA-VILLAGE»



## EIN ORT ZUM LEBEN UND ERLEBEN

Das PTA-Wohnheim in La Neuveville wird sich in das «PTA-Village» verwandeln, in ein inklusives Dorf, wo sich Menschen mit und ohne Behinderungen begegnen, wo Generationen aufeinandertreffen, wo gearbeitet, gewohnt, ge- und erlebt wird. Als verbindendes Element des Dorfs dient der Dorfplatz mit Bistro, Brunnen und vielen Sitzgelegenheiten. Hier läuft man sich über den Weg, trifft man sich zu einem spontanen Schwatz oder beobachtet bei einem Kaffee das Geschehen. Das «PTA-Village» ist ein Ort des Miteinanders, wo alle einfach Mensch sein dürfen, so verschieden und einzigartig, wie sie sind.

## VISIONÄR UND VORBILDLICH

Das Projekt «PTA-Village» ist mutig und visionär. Es stellt die Inklusion ins Zentrum und wird so seinem Ruf gerecht, einen «schweizweiten Vorbildcharakter» zu haben, wie es der Berner Regierungsrat Pierre Alain Schnegg formuliert hat. Dies nicht nur im Angebot und in der Betreuung, sondern auch beim Gestaltungs- und Betriebskonzept. Letzteres ist auch für andere Institutionen wegweisend und schafft einen Ort mit überregionaler Ausstrahlung. Das Projekt «PTA-Village» ist gut durchdacht. Beim Bau und Betrieb sind durchwegs innovative, nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen geplant. Ein zentrales Element ist die Nutzungsflexibilität: Die Neubauten sind darauf ausgelegt, dass das Wohnangebot mit einfachen baulichen Mitteln angepasst oder ausgebaut werden kann. So kann auch kurzfristig auf Entwicklungen im Bereich des betreuten Wohnens angemessen reagiert werden.

“

**Sich zu bewegen und den eigenen Körper zu spüren, ist für alle Menschen wichtig. Das «PTA-Village» schafft dafür die idealen Bedingungen für Menschen mit Behinderungen.**

**AMÉLIE KLOPFENSTEIN**

Skirennfahrerin aus La Neuveville und Mitglied des Patronatskomitees



## EINMALIGER TREFFPUNKT

Um die Vision des «PTA-Village» zu verwirklichen, braucht es eine Infrastruktur, die alle dazu befähigt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzumachen. Es braucht architektonische Impulse zur Durchmischung der Gesellschaft. Dafür ist insbesondere das geplante Bistro sehr wichtig. So entsteht ein einmaliger Treffpunkt für alle Menschen; mit oder ohne Behinderungen, jung oder alt. Das macht das «PTA-Village» zu einem Projekt mit Vorbildcharakter in der Schweiz.

Das «PTA-Village» wird im Kern aus drei Neubauten, dem sanierten und erweiterten «Jurahaus» sowie der sanierten «Villa» bestehen. Geplant sind 50 Zimmer für ebenso viele Bewohnende, verteilt auf acht Wohngruppen und vier autonome Kleinwohnungen für betreutes Wohnen. Im Erdgeschoss der Neubauten befinden sich Ateliers und gemeinschaftliche Räume. In den Obergeschossen wird gewohnt. Die Wohneinheiten sind modular aufgebaut und können dem sich ändernden Bedarf angepasst werden. Als zentrales und verbindendes Element erstreckt sich eine üppige Grünlandschaft über das gesamte Areal. Mit Obst- und Gemüsegärten, in denen sich Bewohnerinnen und Bewohner aktiv am Leben im Village einbringen können.

## DIE BAUPHASE

Der Bau des «PTA-Village» wird während des Betriebs des bestehenden Wohnheims realisiert. Deshalb ist eine Etappierung der Bauphasen vorgesehen, die einen möglichst störungsfreien Betrieb sicherstellt. In der ersten Phase werden die Nebenbauten zurückgebaut. Anschliessend folgt der Bau der drei neuen Gebäude. In der dritten Bauphase werden die Villa und das Jurahaus saniert und teilweise erweitert. Gleichzeitig ziehen die Bewohnenden des Seehauses in die Neubauten ein, sodass das Seehaus temporär für die Verwaltung und die Zentralküche genutzt werden kann. In der vierten Phase erfolgen der komplette Auszug aus dem Seehaus und die Inbetriebnahme des «PTA-Village». Die gesamte Bauzeit wird für die Bewohnenden als spannende Phase inszeniert.

## DIE ARCHITEKTEN

Das Projekt «PTA-Village» wird vom Büro Dreier Frenzel Architecture + Communication aus Lausanne umgesetzt. Dieses hat sich in einem Einladungswettbewerb der Stiftung PTA Biel gegen vier andere Architekturbüros durchgesetzt.

Das Konzept hat die Fachjury und den Stiftungsrat von PTA Biel nicht nur in den Bereichen des Wohnens und Arbeitens, sondern auch in der Umgebungsarbeit und der ökologischen Bauweise überzeugt. Dreier Frenzel entwickeln einen architektonischen Ansatz, der an die heutige Welt, ihre Diversität und ihre Vielfalt und Komplexität angepasst ist. 2023 haben Dreier Frenzel im Triest Verlag das Buch «Social Loft» herausgegeben, das Fragen des zeitgenössischen, gemeinschaftlichen Wohnens behandelt.

## BAUKOMMISSION PTA BIEL

Die Stiftung PTA Biel setzt für die Planung und Realisierung des «PTA-Village» eine Baukommission ein, die aus Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung des Wohnheims besteht. Bei Bedarf wird externer Expertenrat beigezogen. Die Baukommission überwacht die einzelnen Schritte der Bauphase, überprüft die Qualität und stellt in Zusammenarbeit mit der Kostenplanung sicher, dass das Kostendach eingehalten wird.

Die Baukommission arbeitet eng mit der Arbeitsgruppe Fundraising zusammen, sodass grössere Änderungen am Projekt den Spenderinnen und Spendern sofort kommuniziert werden können.



“

**Modulare Bauten ermöglichen den Austausch zwischen den Ateliers. Das kann die Neugierde der begleiteten Personen wecken und neue Beschäftigungsoptionen eröffnen.**

**KARIN RINGLI**  
Koordinatorin Ateliers



## WOHN- UND LEBENSÄRÄUME

Das «PTA-Village» schafft Lebensräume: Orte, die ein aktives und gemeinsames Leben für Menschen mit Behinderungen ermöglichen.



### GROSSRÄUMIGE LEBENSZIMMER

Die Einzelzimmer im «PTA-Village» bieten hohe Privatsphäre und Lebensqualität. Sie sind hell und erinnern durch ihre Form und mit einer Grösse ab 18m<sup>2</sup> an kleine Studios, die ausreichend Platz für das eigene Privatleben bieten.



### GEMEINSAMES ODER TEILAUTONOMES WOHNEN

An die Wohngruppen werden neu Wohnungen angegliedert, die über private Zugänge, eigene Nasszellen sowie eine Kochnische verfügen. Geplant sind zwei kleine Wohnungen und zwei Studios für teilautonomes Wohnen mit mehr Selbstständigkeit. Auch diese Bewohnenden sollen sich als Teil der Gemeinschaft fühlen können.



### ANGEBOTE FÜR BEWEGUNG

Auch für Menschen mit Behinderungen sind Bewegung und das Spüren des eigenen Körpers wichtig. Vorgesehen sind ein Therapiebereich mit einem Whirlpool und einer Entspannungsschwebabadewanne sowie behindertengerechte Einrichtungen für Fitness, Physio und Massage. Durch die externe Vermietung kann diese Infrastruktur mitfinanziert werden.

## SINNSTIFTENDE ARBEIT

Das «PTA-Village» bietet Bewohnenden sinnstiftende Arbeitsplätze und Aufgabenbereiche mit sicht- und erlebbarern Nutzen. Der Betrieb des Dorfes ist auf eine aktive und inklusive Teilhabe ausgelegt, wie etwa bei der Bewirtschaftung der naturnahen Umgebung.



### GASTROKÜCHE MIT BISTRO

Neben dem Dorfplatz entsteht im Anbau des Jurahauses eine barrierefreie Gastroküche zur Bewirtschaftung des Bistros und des Aussenbereichs. Die Bewohnenden können sich aktiv am Koch- und Servicebetrieb beteiligen. Das Bistro wird zum Begegnungsort von Bewohnenden, Angehörigen und Menschen aus La Neuveville.



### KLEINTIERZOO

Der kleine Tierpark des «PTA-Village» erlaubt es Bewohnenden, sich aktiv bei der Tierpflege und dem Unterhalt einzubringen. Die Gehege werden zu einer attraktiven, artgerechten Kleintierzooanlage erweitert, die den Ansprüchen von Menschen mit Behinderungen entspricht.



### THERAPIE- UND RÜCKZUGSRAUM

Bei den Neubauten ist den Arbeits- und Atelierbereichen im Erdgeschoss jeweils auch ein «Time-out-Raum» angegliedert, der Bewohnenden eine Rückzugsmöglichkeit während der Tätigkeiten bietet.

## BELEBTER BEGEGNUNGSPORT

Das «PTA-Village» hat Dorfcharakter. Die Gartenlandschaft mit offenen Wegen schafft Berührungspunkte mit der Umgebung. Verschiedene Gestaltungselemente laden Menschen von inner- und ausserhalb des Wohnheims zum Verweilen ein.



### DORFPLATZ

Im Herzen des «PTA-Village» befindet sich der Dorfplatz. Sitzmöglichkeiten im gedeckten Aussenraum, ein Brunnen und viel Raum für Spontanes und herzliche Begegnungen machen ihn zu einem neuen Treffpunkt in La Neuveville. Der Dorfplatz verbindet auch die verschiedenen Gebäude des «PTA-Village».



### LAGERPLATZ UND FEUERSTELLE

In einem Wohnheim mit Bezug zur Pfadi dürfen ein kleiner Lagerplatz und eine Feuerstelle nicht fehlen. Kleinere Pfadigruppen aus anderen Regionen sollen im «PTA-Village» ihre Zelte aufschlagen und sich mit Bewohnerinnen, Bewohnern und anderen Gästen austauschen können.



### MEHRZWECKRAUM

Im neuen Anbau des Jurahauses ist ein multifunktionaler Raum für Feste und allerlei gemeinsame Aktivitäten vorgesehen. Er kann auch für interne Schulungen und für externe Veranstaltungen verwendet werden.



### BEWEGUNGS- UND ERLEBNISPLATZ

Geplant ist ein behindertengerechter Erlebnisplatz mit Schaukeln, grossem Sandplatz und viel Raum zum Austoben und Entdecken. Er soll auch Kindern aus der Nachbarschaft Freude bereiten und so zu einem munteren Begegnungsort werden.



### DRITTFINANZIIERTER WOHNRAUM

Um ein alltägliches Zusammenkommen von Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern, ist geplant, zusätzlichen Wohnraum für Interessierte ins Village zu integrieren. Dieser zusätzliche Wohnraum zur Förderung der Inklusion wird nur gebaut, wenn die entsprechenden Finanzierungszusagen Dritter vorliegen.





# KOSTEN UND FINANZIERUNG

Der Zeitpunkt für das Projekt «PTA-Village» ist günstig. Die Stiftung PTA Biel als Trägerin des Wohnheims ist finanziell und personell gut aufgestellt und besitzt mit dem Grundstück in La Neuveville genügend Bauland, um die Vision des «PTA-Village» zu verwirklichen. Kommt hinzu, dass der Kanton Bern seit 2024 einen Systemwechsel bei der Finanzierung von Wohnheimen vollzieht und neu Infrastrukturpauschalen entrichtet.

Die Projektkosten für das «PTA-Village» belaufen sich inklusive drittfinanzierten Wohnraums auf rund 23,7 Millionen Franken. Das Bauland mit einem geschätzten Wert von 4,5 Millionen Franken gehört bereits der Stiftung. Die Stiftung PTA Biel strebt an, mit interessierten Organisationen zusätzlichen Wohnraum im Umfang von rund 500 Quadratmetern ans «PTA-Village» anzugliedern. Und zwar für Menschen mit oder ohne Behinderungen, um den Gedanken der Inklusion weiter zu vertiefen. Dieser zusätzliche Wohnraum wird drittfinanziert. Er kostet 2,9 Millionen Franken (ohne Landanteil) und wird nur realisiert, wenn die entsprechenden Verträge vor Baubeginn unterzeichnet sind. Dieser zusätzliche Wohnraum ist nicht Teil des von der Stiftung PTA Biel finanzierten Projektes «PTA-Village».

Das «PTA-Village» ist mehr als ein Wohnheim. Es soll Menschen mit Behinderungen ein sinnstiftendes Lebensumfeld bieten, ein Dorf mit Anreizen zur inklusiven Teilhabe an der Gesellschaft. Dafür reichen die finanziellen Mittel der Stiftung PTA Biel jedoch nicht aus. Deshalb wurde eine Fundraising-Kampagne lanciert. Ziel ist es, 6,8 Millionen Franken zu generieren, um bauliche Massnahmen, Infrastruktur und Betreuungsangebote zu finanzieren, die über die vorgeschriebenen Normen hinausgehen.

Damit sich Spender oder Gönner nicht nur auf den Ruf der Stiftung PTA Biel verlassen müssen, befindet sich die PTA Biel mit der Zewo im Zertifizierungsprozess für deren Gütesiegel. Das Fundraising konzentriert sich bis Ende 2025 auf die Gewinnung von Grossgönnern, Ankerspendern und das institutionelle Fundraising. Ab 2026 ist auch ein Public Fundraising geplant.

Das attraktive Angebot des «PTA-Village» soll die Auslastung des PTA-Wohnheims auch in Zukunft sichern. Auf dieser Basis erhält die Stiftung PTA Biel ab 2024 Infrastrukturpauschalbeiträge vom Kanton Bern. Diese ermöglichen es der Stiftung, Hypothekendarlehen aufzunehmen, diese zu verzinsen und zu amortisieren. Damit ist die langfristige Tragbarkeit der Investitionen gewährleistet.

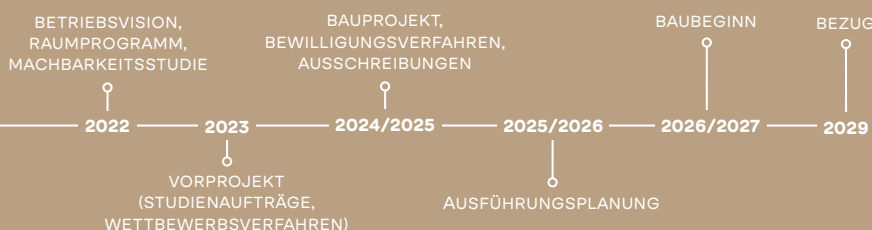
## KOSTEN IN CHF

BEREICH WOHNEN (8 WOHNGRUPPEN / 4 KLEINWOHNUNGEN)	11,5 MILLIONEN
BEREICH ARBEITEN (ATELIER/TAGESSTRUKTUR)	6,1 MILLIONEN
BETRIEB UND VERWALTUNG	1,1 MILLIONEN
UMGEBUNG	2,1 MILLIONEN
DRITTFINANZIERTER WOHNRAUM (OHNE LANDANTEIL)	2,9 MILLIONEN
<b>KOSTENDACH «PTA-VILLAGE»</b>	<b>23,7 MILLIONEN</b>
BAULAND (EIGENTUM STIFTUNG PTA BIEL)	4,5 MILLIONEN
<b>TOTAL</b>	<b>28,2 MILLIONEN</b>

## FINANZIERUNG IN CHF

BAULAND (EIGENTUM STIFTUNG PTA BIEL)	4,5 MILLIONEN
WEITERE EIGENMITTEL (U.A. VERKAUF SEEHAUS)	4 MILLIONEN
HYPOTHEKEN REFINANZIERT DURCH KANTONALE INFRASTRUKTURPAUSCHALEN	10 MILLIONEN
DRITTFINANZIERTER WOHNRAUM (OHNE LANDANTEIL)	2,9 MILLIONEN
SPENDENKAMPAGNE	6,8 MILLIONEN
<b>TOTAL</b>	<b>28,2 MILLIONEN</b>

## ZEITPLAN BAUPROJEKT



Der Zeitplan sieht einen Baubeginn frühestens 2026 vor. Die Bau- und Sanierungsarbeiten werden in Etappen erfolgen, sodass der Betrieb des bestehenden Wohnheims davon wenig oder nicht tangiert wird. Der Bezug des «PTA-Village» ist aktuell auf 2029 angesetzt.

## WWW.PTA-VILLAGE.CH

Alle Informationen zum Projekt und zur Stiftung PTA Biel sowie aktuelle Zahlen zum Fundraising und Updates zum Stand des Projekts «PTA-Village» finden Sie auf unserer Webseite.



## BERICHTERSTATTUNG

Die Stiftung PTA Biel informiert Spender, Gönner und andere Interessierte regelmässig über den Verlauf des Projekts «PTA-Village». Wenn Sie über das Projekt auf dem Laufenden gehalten werden möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an:  
fundraising@pta-biel.ch

## PATRONATSKOMITEE

Das Patronatskomitee unter der Leitung des ehemaligen Bieler Stadtpräsidenten und Alt-Ständerates Hans Stöckli besteht aus knapp 70 Persönlichkeiten aus der erweiterten Region Biel, dem Kanton Bern und der Schweiz. Die Mitglieder des Patronatskomitees bürgen nicht nur für die Seriosität des Projekts «PTA-Village», sie setzen sich auch aktiv dafür ein, dass die Spendenkampagne erfolgreich wird. Zögern Sie nicht, einzelne Mitglieder des Patronatskomitees auf das «PTA-Village» anzusprechen.



Lernen Sie das Patronatskomitee auf unserer Website kennen, oder melden Sie sich beim Präsidenten des Patronatskomitees Hans Stöckli:  
Tel. 079 770 83 58 oder per Mail:  
hans.stoekli52@bluewin.ch

## EINLADUNG ZU EINEM BESUCH

Nicht nur ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Das gilt erst recht für einen Besuch: Kommen Sie bei uns vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie das PTA-Wohnheim bereits heute in Richtung «PTA-Village» unterwegs ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie jedoch, sich vorher bei uns anzumelden:  
Tel. 032 752 40 30 oder per Mail:  
fundraising@pta-biel.ch

## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Die PTA Biel hat sich mit dem «PTA-Village» ein hohes Ziel gesetzt. Damit die Finanzierung sichergestellt werden kann, ist das schweizweit vorbildliche Projekt auf Ihre Unterstützung angewiesen. Für Ihre Spende bedanken wir uns herzlich!



**Das «PTA-Village» befähigt Bewohnerinnen und Bewohner zur aktiven Teilhabe, räumt der erlebbaren Natur viel Platz ein und überzeugt nicht zuletzt auch in Sachen Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit.**



### HANS STÖCKLI

Präsident Patronatskomitee, Alt-Ständerat und ehemaliger Bieler Stadtpräsident

#### KONTAKT PROJEKTLEITUNG «PTA-VILLAGE»

Mark Widmer  
T +41 32 752 40 00  
M +41 79 324 14 71  
mark.widmer@pta-biel.ch

#### KONTAKT FUNDRAISING «PTA-VILLAGE»

Peter Staub  
T +41 32 752 40 30 (direkt)  
fundraising@pta-biel.ch

#### SPENDENKONTO

IBAN CH23 0900 0000 1606 6907 7

Um das «PTA-Village» zu realisieren, brauchen wir Ihre Hilfe. Jede Spende zählt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

QR-Code für die Banking App  
(öffnet Einzahlungsschein)

